

The University of the State of New York
REGENTS HIGH SCHOOL EXAMINATION

COMPREHENSIVE EXAMINATION IN GERMAN

Friday, June 20, 2003 — 9:15 a.m. to 12:15 p.m., only

This booklet contains Parts 2 through 4 (76 credits) of this examination. Your performance on Part 1, Speaking (24 credits), has been evaluated prior to the date of this written examination.

The answers to the questions on this examination are to be written in the separate answer booklet. Be sure to fill in the heading on the front of your answer booklet.

When you have completed the examination, you must sign the statement printed at the end of the answer booklet, indicating that you had no unlawful knowledge of the questions or answers prior to the examination and that you have neither given nor received assistance in answering any of the questions during the examination. Your answer booklet cannot be accepted if you fail to sign this declaration.

DO NOT OPEN THIS EXAMINATION BOOKLET UNTIL THE SIGNAL IS GIVEN.

Part 2

Answer all questions in Part 2 according to the directions for *a* and *b*. [30]

a Directions (1–9): For each question, you will hear some background information in English *once*. Then you will hear a passage in German *twice* and a question in English *once*. After you have heard the question, the teacher will pause while you read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer and write its *number* in the space provided in your answer booklet. Base your answer *on the content of the passage, only*. [18]

- | | |
|---|--|
| <p>1 What is Julian worried about?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) finding a girlfriend(2) having enough money(3) getting good grades(4) lending things to his friends <p>2 What is this report about?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) numerous accidents(2) dangerous conditions(3) a traffic jam(4) a detour <p>3 How did Jens spend his summer vacation?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) He visited his grandmother.(2) He stayed home.(3) He went camping.(4) He went fishing. <p>4 Who would be most interested in this cruise?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) music lovers(2) art enthusiasts(3) dolphin watchers(4) ballroom dancers <p>5 Why is Bernd sad?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) He has had an accident with his parents' car.(2) His parents want to move to another city.(3) He is not doing well in school.(4) His parents do not approve of his plans for the future. | <p>6 Why do the Munich police consider windsurfing on the Isar River undesirable?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) There are dangerous animals in the river.(2) There are dangerous spots in the river.(3) The waves are too high for surfing.(4) The river is not wide enough for surfing. <p>7 According to your instructor, what is the most important aspect of keeping fit?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) beginning each day with a vitamin drink(2) eating and sleeping regularly each day(3) having a positive attitude toward life(4) engaging in daily sports activities <p>8 What is unusual about tonight's film?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) It will not be shown in a movie theater.(2) The actors are all local people from Frankfurt.(3) It does not have subtitles.(4) The premier will be tonight at the Film Museum. <p>9 Why did Thorsten call?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) to remind you about the school holiday(2) to invite you to a party(3) to find out what time you would be home(4) to get help with his homework |
|---|--|
-

b Directions (10–15): For each question, you will hear some background information in English *once*. Then you will hear a passage in German *twice* and a question in German *once*. After you have heard the question, the teacher will pause while you read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer and write its *number* in the space provided in your answer booklet. Base your answer *on the content of the passage, only*. [12]

10 Um welches Fach handelt es sich bei diesem Artikel?

- (1) Fremdsprachen
- (2) Kunst
- (3) Sport
- (4) Naturwissenschaft

11 Warum ruft Monika an?

- (1) Sie berichtet über ihre Familie.
- (2) Sie will bloß „Hallo“ sagen.
- (3) Sie sagt, wann sie ankommt.
- (4) Sie hat eine neue Adresse.

12 Was bringt das Fernsehprogramm am Abend?

- (1) eine Reportage über den Atlantik
- (2) einen Blick in die Hauptstadt von Brasilien
- (3) ein Interview mit Indianern aus Peru
- (4) einen Bericht über einen Fluß in Südamerika

13 Was muss Anna machen, bevor sie dich besuchen darf?

- (1) bessere Noten kriegen
- (2) die Eltern um Erlaubnis bitten
- (3) Englisch fleißig lernen
- (4) die Flugkarte kaufen

14 Was hat Bettina enttäuscht?

- (1) Der Bürgermeister hat die Gruppe nicht begrüßt.
- (2) Sie war die ganze Zeit furchtbar müde.
- (3) Der Museum-Besuch war langweilig.
- (4) Sie hatte nicht genug Zeit zum Einkaufen.

15 Was ist das Ziel dieses Projekts?

- (1) dass Jugendliche Geld für die Armen im Ausland sammeln
- (2) dass Ausländer Deutschen zeigen, wie sie leben
- (3) dass junge Leute sich durch Sport besser verstehen
- (4) dass die Straßen von Brandenburg gereinigt werden

Part 3

Answer all questions in Part 3 according to the directions for *a*, *b*, and *c*. [30]

- a* Directions (16–20): After the following passage, there are five questions or incomplete statements. For each, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement *according to the meaning of the passage*, and write its *number* in the space provided in your answer booklet. [10]

Ein Jahr in den USA

Nicole Vesely aus München ist heute 19. Vor zwei Jahren hatte sie das Erlebnis ihres Lebens: ein Jahr in den USA. „Ich wollte zuerst gar nicht nach Amerika, als mir meine Eltern den Vorschlag machten, ein Jahr dort zu wohnen und die Schule zu besuchen. Aber je länger ich darüber nachdachte, desto cooler fand ich die Idee,“ erzählt Nicole. Also hat sie das Anmeldeformular ausgefüllt. Wichtig waren Nicoles Englischkenntnisse. „Die Noten müssen mindestens mittelmäßig sein. Und man selbst sollte offen und tolerant wirken,“ erzählt Nicole weiter.

Am 16. August 2001 war es so weit. „Irgendwie habe ich zuerst gar nicht richtig verstanden, dass ich meine Familie so lange nicht sehen würde. Schließlich sollte ich ein Jahr bei wildfremden Leuten in Omaha, Nebraska wohnen. Doch als ich meine Gasteltern am Flughafen sah, hatte ich keine Angst mehr. Sie begrüßten mich total herzlich mit bunten Luftballons. Ich habe mich sofort wie zu Hause gefühlt, auch weil ich mich mit der gleichaltrigen Tochter super verstand.“

Problematischer war es am Anfang an der Highschool. „Die erste Woche habe ich mich ständig verlaufen und das Englisch der Lehrer verstand ich nicht.“ Doch Nicole gab nicht auf, trat dem Tennisteam bei und fand so neue Freunde. „Und die Sprache lernte ich auch schnell. Die Noten, die ich während des Schuljahrs bekam, waren überraschenderweise ziemlich gut und meine Englischkenntnisse haben sich sehr verbessert. Jetzt spreche ich fließend Englisch.“

Heimweh hatte Nicole nur selten. „Aber zu Weihnachten war es schon schlimm, nicht mit meinen Eltern feiern zu können. Sonst ist das Jahr sehr schnell vergangen. Beim Abschied von meinen neuen Freunden und der Familie war ich sehr traurig und habe furchtbar geweint. Ich hatte sie so gern und wollte sie nicht verlassen.“

Ein Highschool-Jahr in den USA ist aber kein billiger Spaß. Zu den etwa 5000 Euro Programmkosten kommen noch eine spezielle Versicherung und das Taschengeld. Doch Nicole ist sich sicher, dass sich die Ausgaben gelohnt haben. Sie ist reifer, offener und selbstbewusster geworden. Der nächste Amerika-Aufenthalt ist auch schon geplant. „Ich möchte ein College-Jahr einlegen,“ strahlt Nicole. Das Anmeldeformular hat sie bereits ausgefüllt.

- 16 Wer hat das Jahr in Amerika vorgeschlagen?
- (1) Nicoles Tennistrainer
 - (2) Nicoles Englischlehrer
 - (3) Nicoles Schwester
 - (4) Nicoles Vater und Mutter
- 17 Wie fand Nicole ihre Gasteltern, als sie sie zum ersten Mal traf?
- (1) warmherzig und freundlich
 - (2) besorgt und ängstlich
 - (3) ärgerlich und arrogant
 - (4) überrascht und seltsam
- 18 Womit hatte Nicole am Anfang auf der Highschool Probleme?
- (1) mit dem Mittagessen
 - (2) mit dem Schulbus
 - (3) mit der Sprache
 - (4) mit den Klassenkameraden
- 19 Was kann man von einem Highschool-Jahr in den USA sagen?
- (1) Man muss schwer arbeiten.
 - (2) Es kostet sehr viel Geld.
 - (3) Es kostet viel Zeit und Energie.
 - (4) Man fühlt sich immer allein.
- 20 Was möchte Nicole in der Zukunft tun?
- (1) Sie möchte Deutschunterricht in Amerika geben.
 - (2) Sie möchte permanent in Omaha wohnen.
 - (3) Sie möchte ihre Gastschwester nach Deutschland einladen.
 - (4) Sie möchte ein Jahr in Amerika studieren.
-

b *Directions* (21–25): Below each of the following selections, there is either a question or an incomplete statement. For *each*, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement *according to the meaning of the selection*, and write its *number* in the space provided in your answer booklet. [10]

21

Ettaler Mühle



Am Spazierweg von Oberammergau nach Ettal und Linderhof gelegen, findet der Wanderer und Spaziergänger unsere gemütliche Gaststube und unseren Biergarten.

*

Gut bürgerliche Küche · Bayerische Brotzeiten
Kaffee und Kuchen · Gepflegte Getränke

Jeden Samstag und Sonntag (bei schönem Wetter) **frische Forellen vom Grill.**

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Feldmann
8101 ETTAL, Tel. 08822/6422 · Mittwoch Ruhetag

- 21 According to this advertisement, the Ettaler Mühle offers its customers
- | | |
|----------------------------|-------------------|
| (1) German cuisine | (3) tropical fish |
| (2) Bavarian folk costumes | (4) souvenirs |

22

PETRA DIETZ

Alles nur für die Katz'!

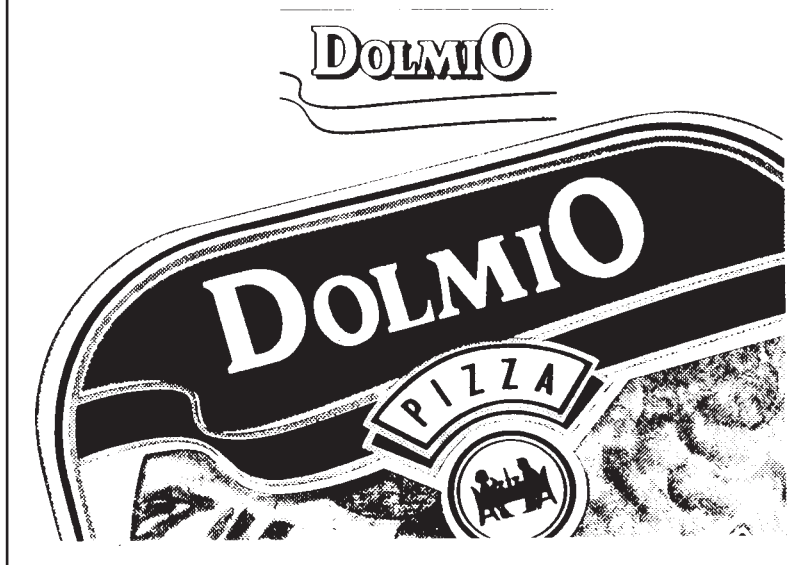
Katzen-Fan war sie schon immer. Und vor einiger Zeit erfüllte sich die Berlinerin Petra Dietz, 39, einen Traum: Sie eröffnete ein Katzenasyl. Dass man Findlinge bei ihr abgeben kann, sprach sich schnell herum – 33 bevölkern zur Zeit das Haus. Glücklicherweise spielt die Familie mit: Ehemann und Tochter haben sich schnell mit der Katzeninvasion abgefunden. Über Annoncen oder Bekannte werden die „Gäste“ dann für 75 Euro an neue Besitzer vermittelt – „das deckt gerade die Arzt- und Futterkosten“. Rund 800 Euro kosten die Katzen im Monat – dafür geht Petra Dietz abends sogar noch Treppen putzen. Denn „wenn jemand mit einem Kätzchen vor der Tür steht, kann ich einfach nicht nein sagen.“

- 22 How many cats does Petra Dietz have?
- | | |
|--------|---------|
| (1) 33 | (3) 75 |
| (2) 39 | (4) 800 |

Kühlfrische Pizza – schon probiert?

Die *Dolmio Pizza* ist *kühlfrisch* und nicht tiefgefroren. Sie schmeckt sehr knusprig und wie frisch. Und – sie braucht nur 6-9 Minuten Backzeit! Die *Dolmio Pizza* aus dem Kühlregal – dort, wo Milch und Butter stehen.

Dolmio Pizza, kühlfrisch und köstlich!



23 In which area of the supermarket would you find Dolmio Pizza?

- | | |
|------------------|------------------------|
| (1) deli | (3) refrigerated foods |
| (2) frozen foods | (4) bakery |

24

Graffiti-Wettbewerb für Dresdner Schüler

Bauzäune prägen das Stadtbild immer mehr. Eine Initiative der AOK Dresden, des Cafés am Schloss und der Stadtparkasse will das am nächsten Wochenende ändern.

Am kommenden Sonntag findet unter sachkundiger Anleitung der erste Graffiti-Wettbewerb statt. Ab 10 Uhr besprühen sieben Teams aus Dresdner Schulen den Bauzaun entlang der Schlossstraße. Unter dem Motto „Meine gesunde, schöne Stadt“ wollen die Zwölfjährigen ihre Ideen und Wünsche zum Ausdruck bringen. Gegen 16 Uhr werden die Sieger ermittelt. Ihnen winken als Preise Wochenendfahrten ins Kurheim der AOK und Sachpreise.

Nach Ansicht der Initiatoren soll der Wettbewerb Anregung sein, die vorhandenen Fassaden und Bauzäune sinnvoll zu gestalten und aktiv in die Umwelt einzubeziehen.

24 How many student groups will participate in the graffiti contest in Dresden?

- | | |
|-----------|-------------|
| (1) seven | (3) twelve |
| (2) ten | (4) sixteen |

25

Gesucht

Da unser Wohnwagen zu klein geworden ist, suchen wir, 2 Erwachsene und 2 Kinder, dieses Jahr einen größeren zu mieten. Max. 1200 kg, Termin ab 18.8 für ca. 2-3 Wochen nach Österreich. Preis ca. 100 Euro pro Tag. 06241/49365

25 What does this family want to do?

- (1) Buy a luxury car.
- (2) Rent a recreational vehicle.
- (3) Hire a babysitter.
- (4) Host a foreign family.

- c *Directions* (26–30): After the following passage, there are five questions or incomplete statements. For each, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement *according to the meaning of the passage*, and write its *number* in the space provided in your answer booklet. [10]

Deutsche Ärzte gaben blindem Mädchen aus Afrika das Augenlicht zurück

Bis heute will das junge Mädchen aus Afrika nicht erzählen, wie es kam, dass sie blind geworden ist. Sie sagt nur: „Es war bloß ein Unfall.“

Sie heißt Adama Ba, kommt aus dem Land Senegal und alles, was wir von ihren Ärzten wissen, ist, dass ihre Augen vor fünf Jahren schwer verletzt wurden. Endresultat: Sie konnte nicht mehr klar sehen, nur noch hell und dunkel unterscheiden.

Die Ärzte im Krankenhaus in ihrer Heimatstadt konnten damals nur die Wunde versorgen. Sonst waren sie weiter machtlos. Für die Operation, die Adama brauchte, hatten sie nicht die richtige Erfahrung und auch nicht die richtigen Instrumente. Aber dann kam eine deutsche Hilfsaktion mit einem geschenkten Flugticket nach Deutschland. Adama flog von Afrika in die Bundesrepublik, wo Repräsentanten der Hilfsaktion sie am Frankfurter Flughafen abholten. Das blinde Mädchen fand dann die Hilfe, die sie eigentlich brauchte und nach fünf langen, ungewissen Jahren erfüllte sich Adamas größter Wunsch: wieder sehen zu können.

Professor Doktor Ulrich Dardenne von der Universitätsklinik Bonn und sein Team operierten Adama kostenlos. Der Mediziner berichtet: „Mit Hilfe von Energie-Laserstrahlen wurden ihre Augen wieder in Ordnung gebracht.“ Unter dem Mikroskop, das bis zu zehntausendmal vergrößert, setzten die Chirurgen der Patientin auch neue Linsen ein. Es war ein großer Erfolg. Kurz nach der ersten Laserbehandlung konnte Adama schon wieder Schatten erkennen.

Daniela Homuth von der Hilfsaktion erzählt: „Adama besitzt schon wieder eine Sehkraft von siebzig Prozent. Ist das nicht wunderbar? Wahrscheinlich wird sie nicht einmal eine Brille tragen müssen!“

Adama, die auch schon etwas Deutsch gelernt hat, sagt mit Tränen in den Augen: „Die Menschen hier sind so gut zu mir. Ich weiß gar nicht, wie ich mich bedanken soll.“ Sie geht durch die Straßen in der Stadt und staunt über alles: die Menschen, die Autos, die gefüllten Schaufenster. „Zum ersten Mal seit fünf Jahren kann ich wieder sehen. Es ist wie ein Wunder,“ sagt die 18-jährige.

Doktor Dardenne ist sehr froh, dass alles so positiv verlaufen ist. „Wir brauchen aber immer noch Hilfe durch Geldspenden, um immer bessere Operationsmethoden

entwickeln zu können. Wir wollen allen Menschen helfen, auch den Armen in der Dritten Welt.“

Wenn sie wieder zu Hause in Senegal ist, will die Afrikanerin auf einer Erdnussplantage arbeiten, um ihrer Mutter und ihren jüngeren Geschwistern finanziell helfen zu können. Adama will auch den „guten Doktor Dardenne,“ wie sie ihn nennt, und sein Team einmal zu sich nach Hause einladen. „Ich werde ihnen etwas kochen,“ sagt sie mit glänzenden Augen.

- | | |
|---|--|
| <p>26 How did Adama Ba become blind?</p> <ul style="list-style-type: none">(1) She was born blind.(2) Her eyes were damaged in an accident.(3) No one knows.(4) Her eyes were infected by a parasite. <p>27 Adama went to Germany for her eye operation because</p> <ul style="list-style-type: none">(1) relatives in Germany sent her an airline ticket as a gift(2) her parents insisted that she have it done there(3) she could not afford to pay the medical expenses in Senegal(4) local doctors lacked the necessary technology <p>28 An additional outcome achieved during Adama's treatment is that</p> <ul style="list-style-type: none">(1) she was able to pass her German language test(2) she now has 20/20 vision(3) she will most likely not have to wear glasses(4) she and Daniela Homuth became best friends | <p>29 Further advances in operating techniques depend on</p> <ul style="list-style-type: none">(1) Daniela Homuth's research(2) continued financial donations(3) willingness of other patients to undergo this operation(4) training of surgeons in Third World countries <p>30 Adama plans to repay her operating team by</p> <ul style="list-style-type: none">(1) cooking a meal for them at her home(2) working on a plantation to earn the money(3) becoming an eye doctor herself(4) studying surgery in Senegal |
|---|--|
-

Part 4

Write your answers to Part 4 according to the directions below. Your answers must be written in your own words; no credit will be given for a response that is copied or substantially the same as material from other parts of this examination. [16]

Directions (31–33): Choose *two* of the three writing tasks provided below. In your answer booklet, write your response to the two writing tasks you have chosen.

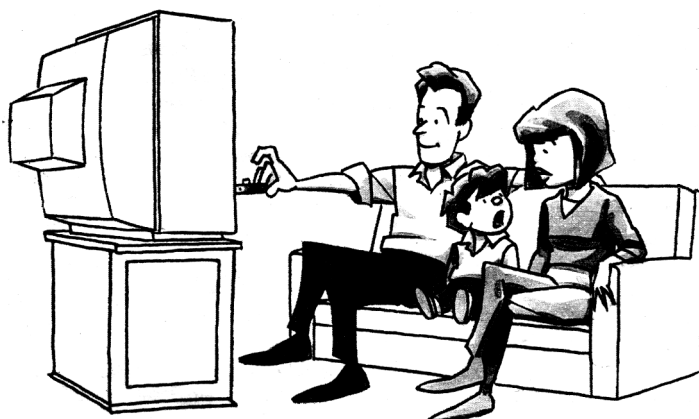
For each question you have chosen, your answer should be written entirely in German and should contain a minimum of 100 words.

Place names and brand names written in German count as one word. Contractions are also counted as one word. Salutations and closings, as well as commonly used abbreviations in German, are included in the word count. Numbers, unless written as words, and names of people are *not* counted as words.

You must satisfy the purpose of the task. Be sure to organize your response and to include a beginning, middle, and ending. The sentence structure and/or expressions used should be connected logically and should demonstrate a wide range of vocabulary with minimal repetition.

- 31 There are many activities or events of interest that occur at school and in your community. In German, write an article for your school's foreign-language newspaper describing an interesting activity or event that took place in your school or community. In your article you may want to include:
- what the activity or event was
 - the reason for the activity or event
 - where and when the activity or event was held
 - how long the activity or event lasted
 - a description in some detail of the activity or event
 - the main attraction of the activity or event
 - how many people attended or participated in the activity or event
 - your opinion as to why people enjoyed this activity or event
- 32 A group of exchange students from a German-speaking country will be passing through your community. In German, write a letter to one of these students inviting the group to visit your school. You may wish to include:
- what your classes are like
 - what your language experience is
 - what your favorite pastimes are
 - a description of the area where you live
 - when the students might be able to visit
 - suggestions of possible activities
 - a description of your school
 - suggestions for meal arrangements

- 33 In German, write a story about the situation shown in the picture below. It must be a story relating to the picture, **not** a description of the picture. Do **not** write a dialogue.



— Bunny Hoest & John Reiner, "Laugh Parade," *Parade*

NOTE: The rubric (scoring criteria) for a Part 4 response receiving maximum credit appears below.

Regents Comprehensive Examinations in Modern Languages

Dimension	A response receiving maximum credit:
Purpose/Task	Accomplishes the task, includes many details that are clearly connected to the development of the task, but there may be minor irrelevancies.
Organization The extent to which the response exhibits direction, shape, and coherence.	Exhibits a logical and coherent sequence throughout, provides a clear sense of a beginning, middle, and end. Makes smooth transitions between ideas.
Vocabulary	Includes a wide variety of vocabulary that expands the topic, but there may be minor inaccuracies.
Structure/Conventions <ul style="list-style-type: none"> • Subject-verb agreement • Tense • Noun-adjective agreement • Correct word order • Spelling/diacritical marks 	Demonstrates a high degree of control of Checkpoint B (Regents level) structure/conventions: <ul style="list-style-type: none"> • subject-verb agreement • present, past, future ideas expressed as appropriate • noun-adjective agreement • correct word order • spelling/diacritical marks (e.g., accents) Errors <i>do not</i> hinder overall comprehensibility of the passage.
Word Count	Contains 100 words or more